



JAHRESBERICHT

der IMC Fachhochschule Krems gemäß
Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)
der AQ Austria idgF

Berichtszeitraum:

Studienjahr 2020/2021



FH KREMS
UNIVERSITY OF APPLIED
SCIENCES / AUSTRIA

Medieninhaber und Herausgeber
IMC Fachhochschule Krems GmbH
Piaristengasse 1 | 3500 Krems | Austria | Europe
T: +43 2732 802
I: www.fh-krems.ac.at | E: gf@fh-krems.ac.at

Einleitung

Der vorliegende Bericht dient als Überblick hinsichtlich der wesentlichsten Entwicklungen und Änderungen an der IMC Fachhochschule KREMS im Berichtszeitraum SJ 2020/2021 gemäß den Bestimmungen der FH-JBVO (Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung) idgF.

Daten und Informationen wurden, sofern möglich, der entsprechenden BIS-Meldung entnommen oder aus bestehenden Berichten und Analysen, die auch in die regelmäßig durchgeführten Management-Review-Meetings Eingang finden, übernommen. Soweit möglich, wurden die Daten im Drei-Jahresvergleich dargestellt, um mögliche Entwicklungen aufzuzeigen.

Die grundlegende Gliederung des Berichtes entspricht der Struktur der FH-JBVO.

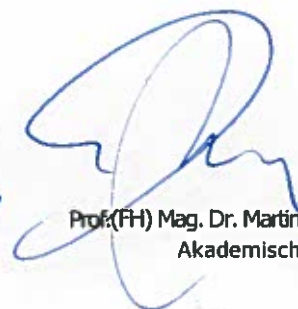
Krems, im Mai 2022



Mag.^a Ulrike Prommer
Geschäftsführerin



Prof.(FH) Dr. Karl C. Ennsfellner
Geschäftsführer



Prof.(FH) Mag. Dr. Martin Waiguny
Akademischer Leiter

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule.....	1
1.1 Strategische Ziele der Hochschule.....	1
1.2 Organisationsstruktur.....	1
1.3 Satzung.....	2
2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre	5
2.1 Studienangebot der Hochschule.....	5
2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung .	7
2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung	10
2.4 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen	10
2.5 Entwicklung der Nostrifikationszahlen.....	11
2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen	11
2.7 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen.....	14
2.8 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren .	14
2.9 Entwicklungen im Bereich der Prüfungsordnung.....	15
3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung.....	16
4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal	18
4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers.....	19
4.2 Studiengangsleitungen	19
4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams	20
5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung.....	21
5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden.....	22
5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals	23
6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen.....	24
7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter	27

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewerber*innenzahlen	10
Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl)	12
Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (Anzahl)	13
Abbildung 4: Mitarbeiter*innen am Standort Krems (Anzahl)	18
Abbildung 5: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)	19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Institute des Department of Business	2
Tabelle 2: Anzahl aktiver Studiengänge	5
Tabelle 3: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)	6
Tabelle 6: Studienplanänderungen	9
Tabelle 8: Übersicht Nostrifizierungen	11
Tabelle 9: Übersicht Anerkennungen	11
Tabelle 10: Studierendenzahlen	12
Tabelle 11: Absolvent*innen 2020/2021 (Anzahl)	14
Tabelle 12: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2020/21	16
Tabelle 13: Änderungen bei Studiengangsleitungen	19
Tabelle 14: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten	25
Tabelle 15: Erweiterungen der Kooperationsabkommen mit bestehenden Partnerinstitutionen	26

Abkürzungsverzeichnis

APAIE	Asia-Pacific Association for International Education
ARTS	Applied Research and Training Semester (Praxissemester in den Masterstudien)
BA	Bachelor
bzw.	beziehungsweise
COIL	Cooperative Online International Learning
dt.	Deutsch
EAIE	European Association for International Education
en.	Englisch
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FH	Fachhochschule
FHG	Fachhochschulgesetz (vormals: FHStG - Fachhochschul-Studiengesetz)
FH-JBVO	Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
idgF	in der gültigen Fassung
MA	Master
NAFSA	Association of International Educators (vormals: National Association of Foreign Student Advisers)
NFB	NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H
NÖ	Niederösterreich
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
Stgkz	Studiengangskennzahl
SJ	Studienjahr
WS	Wintersemester
WWTF	Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule

1.1 Strategische Ziele der Hochschule

Die im vorangegangenen Studienjahr (2019/20) vorgestellte, neue Strategie behält im Studienjahr 2020/21 weiterhin ihre Gültigkeit.

Im laufenden Studienjahr 2021/22 wird, unter Berücksichtigung der geänderten internen und externen Rahmenbedingungen, intensiv an der zukunfts- und qualitätsorientierten Weiterentwicklung der Strategie gearbeitet. Die neue Strategie wird mit dem Studienjahr 2022/23 in Kraft treten.

1.2 Organisationsstruktur

Zu Beginn des Studienjahres 2020/2021 wurde das Department of Business umstrukturiert, das Institut Transnational Education aufgelöst und alle transnationalen Programme und Projekte den folgenden, teilweise neu gegründeten, Instituten zugeordnet:

Institut	Leitung	Studiengänge
Institut Betriebswirtschaft und Management	Tina Gruber-Mücke (bis März 2021) Ab April 2021 Prof. (FH) Dr. Karl C. Ennsfellner interim.	Bachelorstudiengang Business Administration Bachelorstudiengang Unternehmensführung Masterstudiengang Management
Institut Digitalisierung und Informatik	Dipl. Ing. Dr. techn. Deepak Dhungana	Bachelorstudiengang Informatics Masterstudiengang Digital Business Innovation and Transformation
Institut Gesundheitsmanagement	Prof. (FH) Mag. (FH) Dr. Manfred Pferzinger	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen Masterstudiengang Management von Gesundheitsunternehmen
Institut Tourismus, Wein Business und Marketing	Prof. (FH) Mag. Christian Maurer	Bachelorstudiengang International Wine Business Bachelorstudiengang Tourism & Leisure Management Masterstudiengang Marketing

Institut	Leitung	Studiengänge
Institut Internationaler Handel und Nachhaltige Wirtschaft	Prof. (FH) MMag. Christopher Schwand	Bachelorstudiengang Export-oriented Management Masterstudiengang International Business and Economic Diplomacy Masterstudiengang Umwelt – und Nachhaltigkeitsmanagement Lehrgang zur Weiterbildung Financial Management

Tabelle 1: Institute des Department of Business

Eine weitere Umstrukturierung fand im Department of Health Sciences statt, Markus Golla übernahm mit 01.02.2021 die Leitung des Instituts Pflegewissenschaft. Der Bachelorstudiengang Hebammen wurde dem Institut Therapie- und Hebammenwissenschaften zugewiesen.

1.3 Satzung

Die Satzung obliegt dem Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter. Im Studienjahr 2020/2021 wurde eine zyklische Überarbeitung der Satzung durchgeführt. Ziel dieser Überarbeitungen war es, die neuen Vorgaben des novellierten Fachhochschulgesetz (FHG) einzubauen, sowie die Satzung auf Redundanzen und Konsistenz zu prüfen. Die Satzung wurde laut FHG in 7 Satzungsteile gegliedert:

- Wahl- und Geschäftsordnung
- Studien- und Prüfungsordnung
- Einrichtung allfälliger Arbeitsausschüsse und deren Statuten
- Bestimmungen über Präsenzquoten des Kollegiums
- Gleichstellungsplan
- Bestimmungen über die Einrichtung und Auflassung von Studiengängen sowie Lehrgängen zur Weiterbildung
- Richtlinie für die sinngemäße Verwendung von Bezeichnungen des Universitätswesens und über die Verleihung von akademischen Ehrungen

Es wurden alle Satzungsteile umfassend - mit Ausnahme der Richtlinie für die sinngemäße Verwendung von Bezeichnungen des Universitätswesens und über die Verleihung von akademischen Ehrungen - überarbeitet und angepasst.

Die einzelnen Satzungsteile wurden in den folgenden Sitzungen wie unten angeführt beschlossen.

Umlaufbeschluss vom 08.01.2021

Aufgrund des neuen FHG, Gültigkeit mit 01.01.2021, musste die Satzung des Kollegiums angepasst werden. Ein Vorschlag wurde erarbeitet und dem Kollegium in der Kollegiumssitzung am 16.12.2020 zur Diskussion vorgelegt und in einem folgenden Umlaufbeschluss beschlossen.

Änderungen folgender Satzungsteile wurden beschlossen:

- Gleichstellungsplan wurde neu eingeführt
- Studien- und Prüfungsordnung (SPO):
 - o Generelle textliche Adaptierungen
 - o Änderungen bei Masterarbeiten v.a. aufgrund der Änderungen im FHG, Trennung der Benotung der Masterarbeiten und der Kommissionellen Gesamtprüfungen
 - o Änderungen bei der Regelung zu Prüfungs- und Studienjahrwiederholungen
 - o Änderung der möglichen Prüfungsmodalitäten bei Wiederholungsprüfungen für praktische Übungen und Labors
 - o Das ARTS (Praxissemester in den Masterstudien) ist auslaufend – und wird in der SPO auslaufend geführt

Kollegiumssitzung 19.01.2021:

Die folgenden Satzungsteile wurden in der Kollegiumssitzung diskutiert und beschlossen:

- Satzungsteil allfälliger Arbeitsausschüsse und deren Statuten:

Die Einrichtung für Ausschüsse wurde als eigener Satzungsteil gemäß den Vorgaben des FHG aufgenommen. Es wurde die Möglichkeit zur Einrichtung von permanenten oder anlassbezogenen Ausschüssen auf Antrag im Kollegium ermöglicht. Die grundlegenden Abwicklungsstatuten sind im Satzungsteil zur weiteren praktikablen Ausgestaltung durch Ausschüsse vorgegeben.

- Satzungsteil Bestimmungen über die Einrichtung und Auflassung von Studiengängen sowie Lehrgängen zur Weiterbildung

Dieser Satzungsteil wurde gemäß den Vorgaben des FHG neu aufgenommen.

- Satzungsteil Gleichstellungsplan:

Der Gleichstellungsplan wurde auf den Vorschlag des Erhalters ergänzt und wurde daher nochmals vorgelegt.

Kollegiumssitzung 23.03.2021:

Beschluss zu Satzungsteilen

- Satzungsteil Bestimmungen über Präsenzquoten des Kollegiums

Dieser Satzungsteil wurde neu aufgenommen und reguliert Mindestquoten sowie das Vorgehen beim Ausfall von Kollegiumsmitgliedern oder Kurien.

Umlaufbeschluss vom 15.04.2021

- Satzungsteil Wahl- und Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung und Wahlordnung wurden neu strukturiert und textlich angepasst, sowie um redundante Teile reduziert. Die Wahlordnung wurde hinsichtlich zukünftigen Wachstumes der Fachhochschule hinsichtlich der Platzverteilungen für die Wahlvorschläge der Kurien flexibilisiert.

Diese wurde per Umlaufbeschluss beschlossen.

Kollegiumssitzung 29.06.2021:

Satzungsteil Studien- und Prüfungsordnung

Der Satzungsteil Studien- und Prüfungsordnung wurde hinsichtlich der guten wissenschaftlichen Praxis nochmals erweitert und der Antrag auf Genehmigung wurde angenommen.

Alle Änderungen der Satzung sind auch den Anhängen zu entnehmen, die die geänderten Satzungsteile umfassen.

2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre

Im Studienjahr 2020/2021 gliederte sich die IMC Fachhochschule Krems nach wie vor in die Bereiche Wirtschaftswissenschaften, Life Sciences und Gesundheitswissenschaften.

2.1 Studienangebot der Hochschule

Der bereits zuvor auslaufend geführte Bachelorstudiengang Advanced Nursing Practice im Bereich Gesundheitswissenschaften wurde mit dem Ende des Studienjahres 2020/2021 beendet. Im Bereich Wirtschaftswissenschaften wurde der Masterstudiengang Unternehmensführung für kleine und mittlere Unternehmen im Laufe der Berichtsperiode beendet. Die Organisationsform „Vollzeit“ des Masterstudiengangs Management wurde zudem mit Beginn der Berichtsperiode nicht mehr geführt.

Zudem wird der Masterstudiengang Tourism and Leisure Management auslaufend geführt, hat jedoch noch aktiv Studierende. (Eingliederung in den Masterstudiengang Marketing).

Im Gegenzug wurde der disloziert geführte Bachelorstudiengang Business Administration am Standort Hanoi, Vietnam erstmalig gestartet.

Im Studienjahr 2020/2021 wurden somit am Standort Krems insgesamt 18 Bachelor- und 13 Masterstudiengänge geführt. An dislozierten Standorten betraf dies insgesamt 10 Studiengänge. Gezählt werden hierbei ebenso die unterschiedlich angebotenen Organisationsformen sowie die unterschiedlichen Standorte.

Studienjahr	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021
Bachelor Krems (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	16	17	18	18
Master Krems (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	12	14	14	13 ¹
Gesamt Krems (Bachelor und Master)	28	31	32	31
Bachelor / Master disloziert	6	7	9	10 ²

Tabelle 2: Anzahl aktiver Studiengänge

¹ Mit dem SS 2021 war kein Studierender mehr im Masterstudiengang Unternehmensführung für kleine und mittlere Unternehmen.

² Der disloziert geführte Masterstudiengang International Business and Export Management (Tashkent, Usbekistan) wurde in der Berichtsperiode 2020/2021 nicht gestartet. Die IMC Fachhochschule Krems wird die AQ-Austria diesbezüglich in einem gesonderten Schreiben informieren.

Im Studienjahr 2020/2021 wurde an der Modularisierung und Harmonisierung von Studienplänen sowie an Maßnahmen zur Vertiefung der wissenschaftlichen Kompetenz gearbeitet. Diesbezügliche Informationen sind im Kapitel 2.2 ausgewiesen. Im Masterstudiengang "Musiktherapie" wurden dazu beispielsweise Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von wissenschaftlichen Kompetenzen und Coachings zur Masterarbeit kontinuierlich aufbauend implementiert und finden sich nun durchgehend im Studium in den Semestern 1-4.

Mit Beginn des Studienjahres 2020/2021 startete die zweite Kohorte des Bachelorstudiengangs Informatics sowie die dritte Kohorte des Bachelorstudiengangs Applied Chemistry. Seit dem Studienjahr 2020/2021 werden in diesem Studiengang 20 Plätze von Bund und Land gefördert. Die ersten beiden Kohorten des Bachelorstudienganges Applied Chemistry (80 Plätze) wurden ausschließlich vom Land NÖ gefördert.

Insgesamt erhöhten sich die Studienplätze um 75 Plätze im Berichtszeitraum.

Im Bereich der Studiengänge im Department of Business bezieht sich die Erhöhung der Studienplätze auf die zweite Kohorte des Bachelorstudiengangs Informatics (+ 18 Plätze). Im Department of Life Sciences betrifft die Erhöhung die dritte Kohorte des Bachelorstudiengangs Applied Chemistry (+ 20 Plätze) sowie (durch Umschichtung) den Bachelorstudiengang Biotechnology (+ 12 Plätze von Informatics BA).

Weiters kommt die ab dem Studienjahr 2019/2020 vereinbarte Aufstockung in den Bachelorstudiengängen Gesundheits- und Krankenpflege (+ 26 Plätze), Physiotherapie (+15 Plätze) sowie Hebammen (+ 4 Plätze) zum Tragen. Der Bachelorstudiengang Musiktherapie startet nur alle zwei Jahre (- 20 Plätze).

Studienplätze im Bereich Wirtschaft und Technik werden von Bund und/oder Land NÖ gefördert. Im Bereich Health Sciences werden die genannten Studienplätze ausschließlich vom Land NÖ gefördert.

Geförderte Studienplätze	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Änderungen
Summe Wirtschaft (Bund, Land NÖ)	1.624	1.624	1624	0
Summe Technik (Bund, Land NÖ)	245	275	325	+ 50
Summe Technik (Land NÖ)	40	80	80	0
Summe Health (Land NÖ)	598	683	708	+ 25
Summe Gesamt	2.507	2.662	2.737	+ 75

Tabelle 3: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)

Die Fördersätze der nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe (NÖGUS) sind im Studienjahr 2020/2021 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Fördersätze des Bundes wurden per 01.01.2021 um 10% erhöht. Ebenso per 01.01.2021 wurden die Fördersätze des Landes NÖ (GFF) betreffend der wirtschaftlichen bzw. technischen Studiengänge um 3% erhöht.

2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung

Um sicherzustellen, dass die Studiengänge der IMC Fachhochschule Krems dem Bedarf des Marktes und der Akzeptanz der Studierenden entsprechen, werden die Curricula entsprechend des implementierten Prozesses regelmäßigen Evaluierungen unterzogen und bei Bedarf aktualisiert bzw. überarbeitet. Rückmeldungen seitens der Studierenden, des Lehr- und Forschungspersonals sowie der Studiengangsleitungen stellen elementare Teile dieses Prozesses dar. Sollte dieser bereits frühzeitig Herausforderungen aufzeigen, können diese einen Überarbeitungsprozess auch vorzeitig außerhalb des geplanten „Life cycles“ der Überarbeitung in Gang setzen.

Darüber hinaus wurde im Studienjahr 2020/2021 an den folgenden Themen gearbeitet:

- Überarbeitung der Studienendevaluierung (Start: SS 2021)
- Erarbeitung eines Konzepts zu Base Courses in den Bachelorstudiengängen der Departments of Health Sciences und Life Sciences

Im Zuge des internen Evaluierungsprozesses wurde die Evaluierung und Überarbeitung folgender Studiengänge vorgenommen:

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
Digital Innovation and Transformation	Master	Im Zuge einer zyklischen Evaluierung wurde das Qualifikationsprofil detaillierter ausformuliert sowie unter Einsatz der Lernzieltaxonomie nach AKT modularisiert. Des Weiteren zielte die Überarbeitung auf die Kompetenzorientierung nach dem Kompetenzraster, eine Umstrukturierung der LVAs (Konsolidierung, Bereinigung und Aktualisierung) sowie eine Überarbeitung der LVA-Serie Data Management & Data Analysis ab. Das vierte Semester ist nun großteils für die Master-These vorbehalten.	Nein Start ab WS 2022/2023

Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
Export- oriented Management (Sanya, China)	Bachelor	Antrag auf bescheidrelevante Änderung zur dislozierten Durchführung des Studiengangs am Standort der Partnerhochschule in Sanya, China	Ja Start ab WS 2022/2023 Der Antrag auf bescheidrelevante Änderung wurde am 31.03.21 bei der AQ Austria eingereicht. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.
Gesundheits- und Krankenpflege	Bachelor	Aufstockung der Anfänger*innenplätze (85 Plätze); Im Zuge der Aufstockung der Anfänger*innenplätze wurden die Wahlpflichtfächer detaillierter dargestellt sowie die didaktisch sinnvolle Abführung einzelner Lehrveranstaltungen verbessert, um einen spiralförmigen und kontinuierlichen Wissensaufbau zu gewährleisten.	Ja Start ab WS 2021/2022 Die Studienplatzerhöhung wurde bereits im SJ 2019/2020 vorbereitet und am 22.12.2020 von der AQ Austria genehmigt.
Gesundheits- und Krankenpflege	Bachelor	Studienplatzerhöhung um 10 Anfänger*innenplätze; Im Zuge der Aufstockung wurden Gruppen-erhöhungen in einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt.	Ja Start ab WS 2021/2022 Die Studienplatzerhöhung wurde am 25.08.2021 von der AQ Austria genehmigt.
Musiktherapie	Master	Im Zuge der Überarbeitung wurde die inhaltliche Struktur des Studiengangs entsprechend der Schwerpunkte und Kompetenzbereiche der Ausbildungsverordnung aktualisiert und gegliedert. Zudem wurde der inhaltliche Aufbau des Studiengangs in eine Modulstruktur überführt und der Kompetenzbereich „Musiktherapie in Theorie und Praxis“ ausgebaut. Des Weiteren wurde eine Neugliederung des Kompetenzbereichs zur	Nein Start ab WS 2022/2023

Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
		praktischen Ausbildung an Praktikumsstellen und Supervision im Studiengang durchgeführt. Zur Vertiefung der wissenschaftlichen Qualität wurden Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von wissenschaftlichen Kompetenzen und Coachings zur Master Thesis und zur Vermittlung von Kompetenzen in den Grundlagen von „Musiktherapie in Theorie und Praxis“ in kontinuierlich aufbauender Form integriert.	
Physiotherapie	Bachelor	Aufstockung um 5 Studienplätze, welche von privaten Rechtsträgern gem. §2 (2a) FHG finanziert werden.	Ja Start ab WS 2021/2022 Die Studienplatzerhöhung wurde am 25.08.2021 von der AQ Austria genehmigt.
Physiotherapie	Bachelor	Im Zuge der zyklischen Evaluierung wurden fachspezifische, aktuelle Themen wie Clinical Reasoning und Red Flag Screening im Curriculum verankert. Des Weiteren wurden einzelne Lehrveranstaltungen an aktuelle Entwicklungen angepasst und umbenannt.	Nein Start ab WS 2022/2023

Tabelle 4: Studienplanänderungen

Basis für die Evaluierungen sowie die gegebenenfalls daraus resultierenden Überarbeitungen der betreffenden Studiengänge sind die Berichte/Ergebnisse aus den Lehrveranstaltungsevaluierungen, der Studienendevaluierung sowie Ergebnisse aus Befragungen (Alumnibefragung, Fokusgruppengespräche mit Studierenden oder Branchenexpert*innen) und Ergebnisse/Beiträge der jeweiligen Entwicklungsteamsitzungen.

Alle Änderungen wurden gesetzeskonform durch das Kollegium genehmigt. Für alle der o.a. Studiengänge wurden Curriculumshandbücher in der jeweiligen Studiengangssprache und entsprechende interne Änderungsdokumentationen zur Nachvollziehbarkeit prozesskonform erstellt.

2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung

Im Studienjahr 2020/2021 wurden an der IMC Fachhochschule KREMS keine neuen Studiengänge entwickelt. Jedoch wurde ein neuer Lehrgang zur Weiterbildung "Digitales Kommunales Umweltmanagement" ausgearbeitet. Dieser ist als Zusatzqualifikation im kommunalen Umweltmanagement konzipiert. Die Absolvent*innen erwerben die Fähigkeit, maßgeschneiderte digitale Umweltstrategien, -projekte und -produkte für Kommunen zu entwickeln sowie die digitale Transformation von Kommunen zu planen und in die Wege zu leiten.

2.4 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen

Der Jahresvergleich der Bewerber*innenzahlen wird in Abbildung 1 dargestellt. Der in KREMS geführte Bachelorstudiengang Musiktherapie wird bi-annual geführt und somit wurde im Studienjahr 2020/21 der Bewerbungsprozess für den Studienstart 2021/2022 durchgeführt.

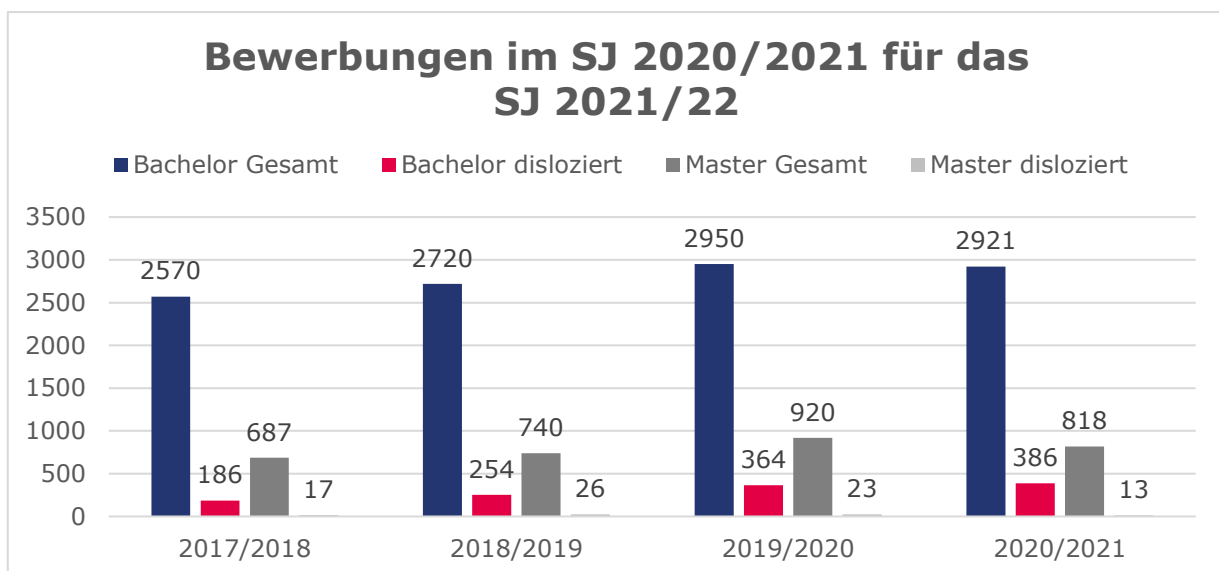


Abbildung 1: Bewerber*innenzahlen

Im Studienjahr 2020/21 wurden, bis zum Stichtag 15.11.2021 (BIS Meldung), in Summe 3.340 Gesamtbewerbungen (Haupt- und Nebenbewerbungen) am Standort KREMS - das ist ein minimaler Rückgang verglichen zum Vorjahr - und 399 Bewerbungen an disloziert geführten Studiengängen - eine kleine Steigerung zum letzten Jahr - für den Studienstart WS 21/22 gezählt. Insgesamt trafen national und transnational 3.739 Bewerbungen im Studienjahr 2020/21 ein.

Wird die Anzahl der Gesamtbewerbungen (3.340 am Standort KREMS) in Relation zur Anzahl der Anfänger*innenplätze im laufenden Studienjahr (1.246) gestellt, so entspricht dies insgesamt einem Verhältnis von 1: 2,68 - am Standort KREMS.

Für den Studienstart 2021/22 am Standort KREMS kamen 81% der Bewerber*innen aus Österreich, 15% der Bewerber*innen aus der EU (ohne Österreich) und 4% der Bewerber*innen aus Drittstaaten, hier werden die Zahlen der Hauptbewerbungen herangezogen (=pro Kopf Bewerber*innen ohne Doppelbewerbungen). Interessant ist, dass die Anzahl an Gesamtbewerbungen bei Frauen zurückging, dennoch proportional die Bewerberinnen den Bewerbern nach wie vor überwiegen.

2.5 Entwicklung der Nostrifikationszahlen

Im Bereich der Nostrifizierungen ist ein kontinuierlicher Anstieg, vor allem im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege, zu erkennen. Im Berichtszeitraum wurden fünf Anträge auf Nostrifizierung gestellt, die positiv mit der Erteilung von Auflagen beschieden werden konnten. Ab dem Zeitpunkt des Einlangens aller notwendigen und verpflichtend vorzulegenden Dokumente und Unterlagen ist die Nostrifizierung innerhalb von sechs Monaten bis zur Bescheidausstellung zu bearbeiten. Unsere Erfahrung zeigt, dass wir keine Überschreitungen dieser Frist beobachten konnten.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
M	Musiktherapie Bachelor	USA
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Kolumbien
W	Hebamme	Serbien
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Nigeria

Tabelle 5: Übersicht Nostrifizierungen

Wie lange die Antragsteller*innen zur Erfüllung ihrer Auflagen benötigen, ist von der Anzahl der Auflagen, dem Studiengang und dessen Organisation, sowie dem möglichen Zeitpunkt des Einstiegs als außerordentliche*r (AO) Studierende*r abhängig. In der Regel ist von einem Studienjahr auszugehen.

Zwei Personen konnten im Berichtszeitraum die Auflagen ihrer Nostrifizierung erfolgreich abschließen:

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland	Datum Antrag	Anerkennung Gleichwertigkeit
W	Musiktherapie Bachelor	Slowenien	05.07.2019	03.03.2021
W	Musiktherapie Master	Deutschland	14.08.2019	03.03.2021

Tabelle 6: Übersicht Anerkennungen

2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen

Bei der Betrachtung der Studierendenzahlen zeigt sich über die Jahre ein kontinuierlicher Anstieg, sowohl im nationalen als auch im transnationalen Bereich. Besonders an den dislozierten Standorten konnte im Berichtszeitraum eine große Steigerung der Studierendenzahl in den Bachelorprogrammen verzeichnet werden. Dies lässt sich unter anderem auf den Ausbau der Studiengänge Export-oriented Management und Tourism and Leisure Management in Tashkent, Usbekistan, zurückführen.

Im Berichtszeitraum wurde am Standort Krems im Masterstudiengang Musiktherapie, welcher bi-annual geführt wird, eine Kohorte gestartet. Das Wachstum in den Studierendenzahlen ist aber vor allem dem Vollausbau des Bachelorstudiengangs Applied Chemistry zuzuschreiben, sowie den erhöhten Studienplätzen in den Bachelorstudiengängen Physiotherapie, Hebammen

und Gesundheits- und Krankenpflege. Zudem beruht die Steigerung auf dem weiteren Ausbau (2. Kohorte) im Studiengang Informatics.

Studienjahr	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021
Bachelor gesamt	2.417	2.656	2.772	2.933
davon: disloziert	381	399	418	609
Master gesamt	711	909	1.036	1.054
davon: disloziert	18	31	30	24
Gesamt	3.128	3.565	3.808	3.987

Tabelle 7: Studierendenzahlen

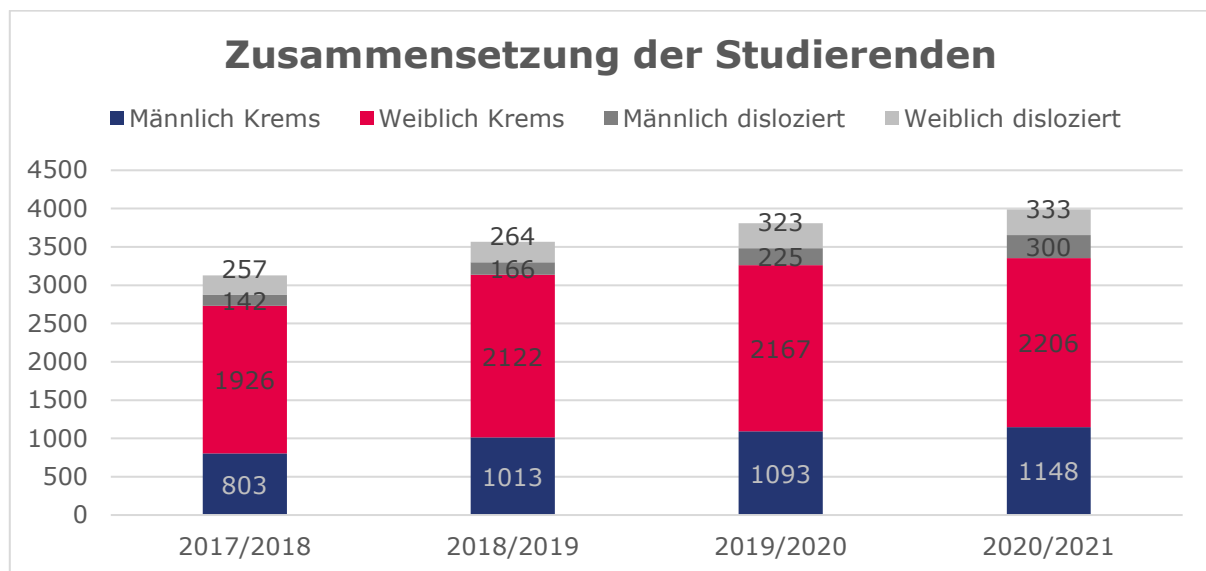


Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl)

Wie in Abbildung 2 ersichtlich, ist der Anteil der weiblichen Studierenden seit Jahren sehr viel höher als der Anteil der männlichen Studierenden. An den dislozierten Standorten ist der weibliche Anteil an Studierenden ebenfalls höher, wobei zu erkennen ist, dass die männlichen Studierendenzahlen im Berichtszeitraum deutlich zunahmen.

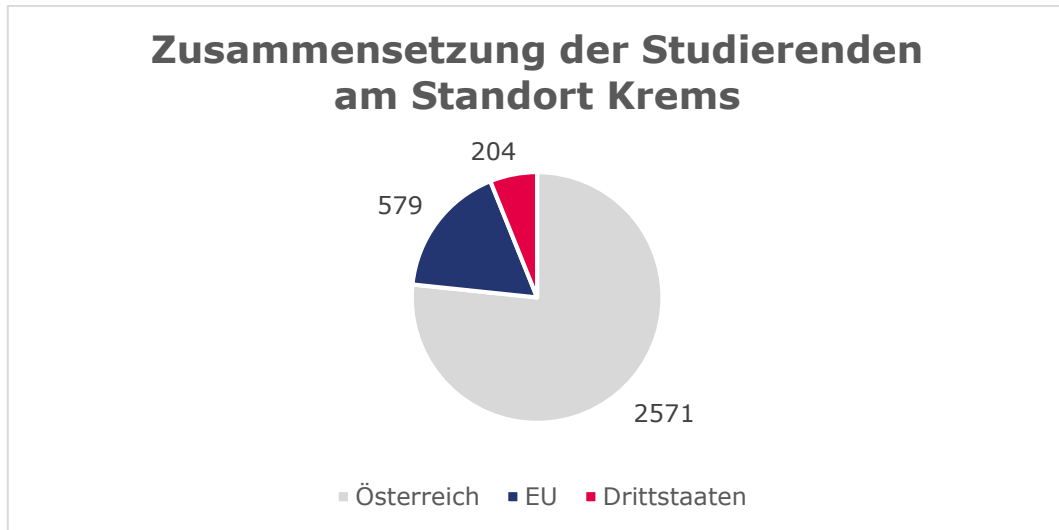


Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (Anzahl)

Von den 3354 Studierenden am Standort Krems waren rund 77% aus Österreich, dies ist ein kleiner Rückgang verglichen zum Vorjahr, 17% aus der EU, wobei Ungarn, Deutschland, Slowakei und Rumänien wie im Vorjahr wieder stark vertreten waren. Rund 6% kamen aus Drittstaaten, hier sind insbesondere Syrien, China und die Ukraine zu nennen.

2.7 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen

Das Netzwerk der IMC Alumni ist sehr aktiv, welches sich immer in mannigfaltigen Veranstaltungen äußert (zB. Stammtische, Webinare, Mentoringveranstaltungen etc.) und wuchs im Berichtszeitraum um weitere insgesamt 981 Absolvent*innen. Wie in Tabelle 11 ersichtlich, änderten sich die Absolvent*innenzahlen der Studiengänge an den dislozierten Standorten geringfügig. Am Standort Krems fiel die Absolvent*innenzahl in den Bachelorstudiengängen um 13%, dies ist maßgeblich auf den Wegfall des Studienganges Advanced Nursing Practice und des Wegfalls der Studiengangskohorte Unternehmensführung PuC zurückzuführen sowie auf die um einiges niedrigere Beginner*innenzahl in Export-oriented Management in der im Berichtszeitraum relevanten Abschlusskohorte. Dafür konnten die Masterabschlüsse in Krems um fast 10% gesteigert werden.

Die IMC Fachhochschule Krems vergibt jährlich Alumni Awards für außergewöhnliche Leistungen in den Kategorien „Besondere berufliche Karriere“, „Besondere wissenschaftliche Karriere“, „Besonders erfolgreiche Unternehmensgründung/erfolgreiches Start-up/erfolgreiches Entrepreneurship“ und „Besonderes Engagement gegenüber der IMC FH Krems“. Mit den Alumni Awards werden Absolvent*innen der IMC Fachhochschule Krems für herausragende Leistungen gewürdigt, im Berichtszeitraum betraf dies fünf Absolvent*innen.

Studienjahr	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021
Bachelor gesamt	693	695	762	675
davon: disloziert	104	72	99	98
Master gesamt	299	249	290	306
davon: disloziert	2	12	10	0
Gesamt	992	944	1052	981

Tabelle 8: Absolvent*innen 2020/2021 (Anzahl)

2.8 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für die Studiengänge der IMC Fachhochschule Krems folgt den Bestimmungen des FHG idgF sowie inhaltlich den in den Studienganganträgen definierten und im Aufnahmemanual im Detail beschriebenen Verfahren. Die schon im Vorjahr COVID-19 bedingte Änderung des Aufnahmeprozesses (Entfall des Gesundheitswissenschaftlichen Studieneignungstests) im Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege wurde beibehalten und in den Punkt "berufliche Selbsteinschätzung und Aufnahmegespräch" umgewandelt. Alle Teilbereiche der Aufnahme (inkl. gesundheitswissenschaftlichem Studieneignungstest, berufsspezifischem Eignungstest, körperlichem Eignungstest, musikalischem Eignungstest, Interview) wurden im Online-Modus abgehalten.

Die in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Admission, Studiengangsleitungen und Leitung des Kollegiums, Ende des Jahres 2020 neu definierten inhaltlichen Kriterien und Anpassungen der jeweiligen Gewichtung für die Motivationsschreiben, wie auch für die Aufnahmegespräche, lassen eine besser kalibrierbare Bewertung zu und stellen, im Vergleich zu früher, eine erhebliche

Verbesserung in der Transparenz der Bewertung der Motivationsschreiben und Aufnahmegespräche dar.

2.9 Entwicklungen im Bereich der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist ein Teil der Satzung. Die Satzungsänderungen wurden im Punkt 1.3 bekannt gegeben.

3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung

Die IMC Fachhochschule Krems verfolgte im Berichtszeitraum weiterhin die Förderung von angewandter Forschung durch regionale, nationale und internationale Kooperationen und konnte wiederum neue Förderschienen erschließen.

In den drei Departments wurden im Berichtszeitraum 52 Forschungsanträge eingereicht. Bei 5 Förderschienen wurden im Berichtszeitraum erstmalig Forschungsförderanträge eingereicht.

Neue Förderschienen	Fördergeber/ -	Projekttitle	Forschungsschwerpunkt
FWF – docfunds.connect		Transformation of Pre-Clinics into Clinics by Organoids	Medizinische Biotechnologie
FWF – docfunds.connect		Inflammation at the crossroad of degeneration and regeneration	Medizinische Biotechnologie
OeAD – Africa-Uninet		Bioethanol production from sweet sorghum stalks grown in various agro-ecological zones in Africa	Materialwissenschaften
Land NÖ – Kunst und Kultur im digitalen Raum, Call 2021		Kunst und Kultur im digitalen Raum	Digital Transformation and Organizational Development
WWTF / Land NÖ – Digital Humanism		Transformative communication: a commons-based platform	Digital Transformation and Organizational Development
WWTF / Land NÖ – Digital Humanism		Assessing young citizens' news sources and the fragmentation of public spheres in Austria	Digital Transformation and Organizational Development
Forum Neue Medien in der Lehre Austria		Evidenzbasierte Maßnahmen für Lernförderung mithilfe einer mobilen Anwendung (EVA-App)	Innovative Teaching Methodology for Business Education

Tabelle 9: Erstmals bediente Förderschienen im SJ 2020/21

Im Department of Life Sciences wurden insgesamt 17 Forschungsförderungsanträge eingereicht, auf Bundesebene in den Förderprogrammen von FFG, FWF und OeAD sowie auf Landesebene bei WWTF, WST3 und NFB.

Im Department of Health Sciences wurden fünf Projektvorhaben in bereits in der Vergangenheit bedienten Förderschienen auf Bundes- und Landesebene zur Einreichung gebracht (AKNÖ/Projektfonds 4.0, FFG/Bridge, FH für die Wirtschaft, Femtech; NFB / Life Science Call).

Im Department of Business wurden insgesamt 30 Forschungsförderungsanträge in verschiedensten Förderschienen auf EU-, Bundes- und Landesebene eingereicht.

In der Berichtsperiode konnte eine Zuschlagsquote von 35% erreicht werden.

Im Rahmen der 55 laufenden Forschungsprojekte mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug, die in der Berichtsperiode durchgeführt wurden, waren 38 nationale und 25 internationale Forschungspartner involviert. Insgesamt wurden mit den Forschungsaktivitäten rund € 7 Mio. Jahresumsatz Erlöst. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten im SJ 2020/2021 im Bereich des Wissenstransfers lediglich 2 wissenschaftliche Veranstaltungen an der IMC Fachhochschule Krems abgehalten werden, im Rahmen derer in Summe rund 30 Vorträge mit über 221 Teilnehmer*innen zu verzeichnen waren. Weitere 97 Wissenschaftsbeiträge wurden in Form von Monografien, Sammelwerken (Autor, Herausgeber), Peer-Reviewed Articles, Peer-Reviewed Conferences, Vorträgen auf wissenschaftlichen Konferenzen (Oral, Präsentation, Poster) und Beiträgen in Fachzeitschriften veröffentlicht.

4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal

Im Berichtszeitraum 2020/2021 stieg das Lehr- und Forschungspersonal geringfügig an. Die folgende Abbildung (Abbildung 4) stellt die Entwicklung der Mitarbeiter*innen dar. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter*innen stieg in der Berichtsperiode um rund sieben Prozent.

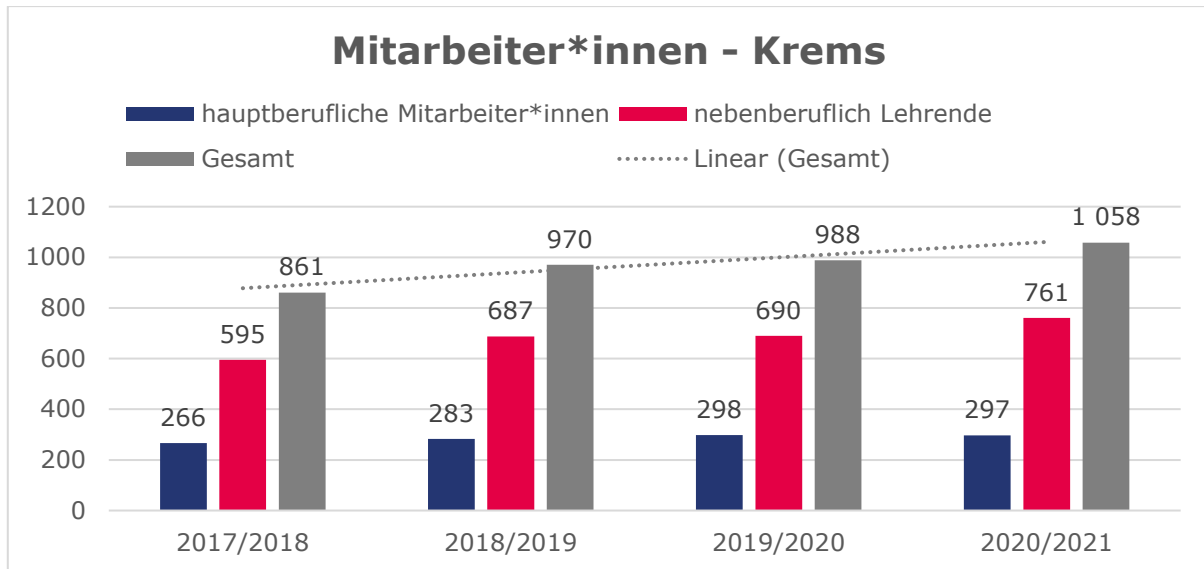


Abbildung 4: Mitarbeiter*innen am Standort Krems (Anzahl)

In der internen Aus- und Weiterbildung setzte die IMC Fachhochschule Krems im Studienjahr 2020/21 auch weiterhin einen klaren Fokus auf den Themenbereich der Digitalisierung und Sprachkompetenz. Insgesamt wurden 43 interne Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten bestehend aus Schulungen, Workshops, Q&A Sessions sowie Best Practice Austauschmöglichkeiten unter Kolleginnen und Kollegen angeboten. Am 23.02.2021 fand unser jährlicher „MehrWert“ Tag mit 16 Schulungen statt, der von 180 Teilnehmer*innen besucht wurde. Das Weiterbildungsangebot "MehrWERT" unterstützt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie nebenberuflich Lehrende dabei die eigenen Kompetenzen zu erweitern, um gegenwärtige und zukünftige Anforderungen an den Arbeitsplatz besser bewältigen zu können.

Bedingt durch die Corona-Pandemie erfolgte die Umstellung in den virtuellen Raum sehr rasch und reibungslos. Bei unserem internen Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde auch ein besonderer Fokus auf unser haupt- und nebenberufliches Lehrpersonal gerichtet, das wir mit einer internen Schulungsoffensive zur virtuellen Lehre unterstützten.

Im Bereich der Rekrutierung von neuem Lehrpersonal wurde der Einstellungsprozess überarbeitet, um die Sprachkompetenz zu überprüfen. Lehrende, die in englischsprachigen Lehrveranstaltungen unterrichten, werden im Zuge eines fundierten, externen Testverfahrens überprüft, ob sie über das gewünschte Sprachniveau (C1) verfügen. Dieser Prozess ist ebenso für alle transnational durchgeführten Programmen gültig.

Das Testverfahren wurde auch in den Aufnahmeprozess für nebenberuflich Lehrende in englischsprachigen Studiengängen integriert, um auch hier auf fundierte und objektive Daten zurückgreifen zu können.

4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

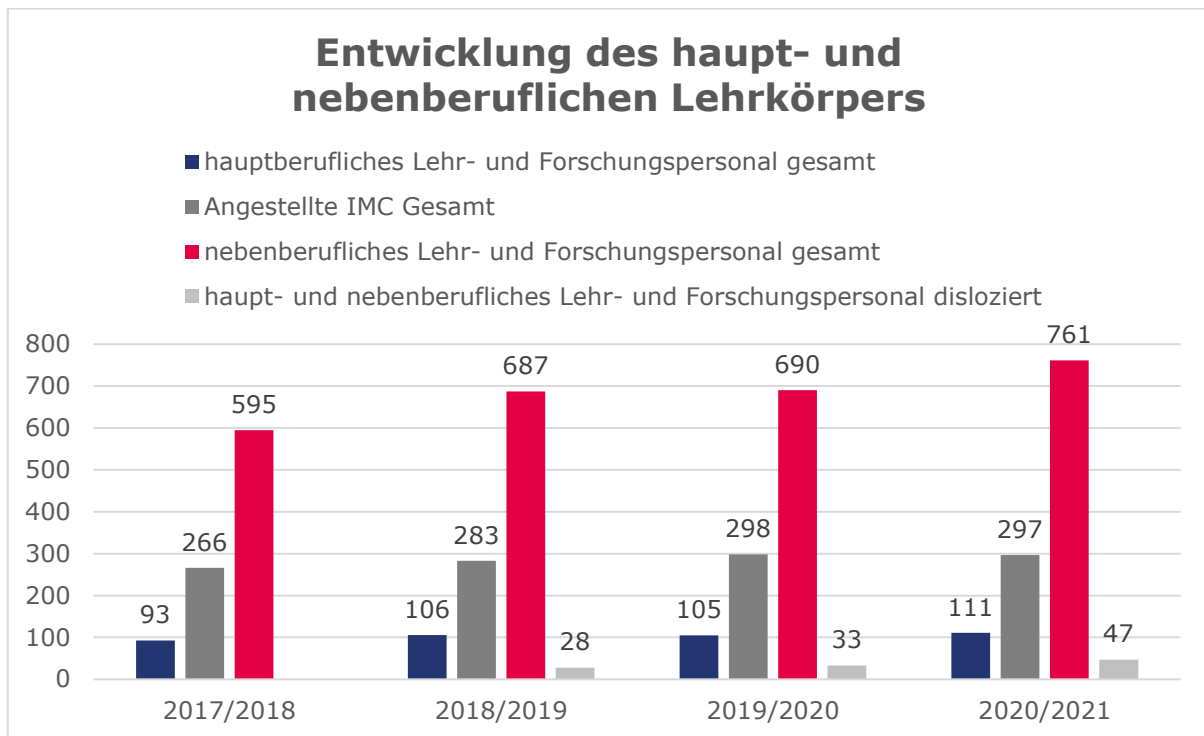


Abbildung 5: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)

Während im Berichtszeitraum die Anzahl an Mitgliedern des hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonals und die Gesamtzahl der Angestellten nahezu unverändert blieben, wurde die Anzahl an nebenberuflichem Lehr- und Forschungspersonal um 10% erhöht.

Im Berichtszeitraum wurden zudem 47 Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals in transnationale Studiengänge entsandt.

4.2 Studiengangsleitungen

Folgende Änderungen erfolgten im Berichtszeitraum:

Stgkz	Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Änderungen
704	Ergotherapie	Bachelor	Barbara Prinz-Buchberger, MSc

Tabelle 10: Änderungen bei Studiengangsleitungen

Aus dem Team der Studiengangsleitungen ausgeschiedene Personen wurden jeweils durch Kandidat*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Die Mitglieder der Entwicklungsteams setzen sich, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, aus mindestens zwei durch Habilitation oder durch eine dieser gleichwertigen, ausgewiesenen, wissenschaftlichen Qualifikationen sowie durch mindestens zwei Expert*innen, welche einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld nachgehen, zusammen. Zudem wird darauf geachtet, dass darüber hinaus Branchenvertreter*innen und Expert*innen aus dem Berufsfeld einbezogen werden. Weiters werden Absolvent*innen, Studierende sowie neben- und hauptberuflich Lehrende der IMC Fachhochschule Krems in unterschiedlichen Formen in Entwicklungsteams eingesetzt.

Die Zusammenstellung der Entwicklungsteams erfolgt auf Basis der vorangegangenen Entwicklungsteammitglieder mit Vorschlägen zu Aktualisierungen der Studiengangsleitungen und wird infolgedessen mit der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung sowie der Kollegiumsleitung abgestimmt.

Sollten Mitglieder des Entwicklungsteams zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen, so werden diese durch von der Studiengangsleitung vorgeschlagene Personen mit gleichwertiger Qualifikation, ebenso in Abstimmung mit der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung sowie der Kollegiumsleitung, ersetzt. Bei Änderungen der Entwicklungsteammitglieder wird dafür Sorge getragen, dass diese nachvollziehbar dokumentiert werden.

In den unter Punkt „2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung“ angeführten Studiengängen wurden die ursprünglichen Entwicklungsteammitglieder, so sie nicht mehr verfügbar waren, durch entsprechende neue Kolleg*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung

Für das Studienjahr 2020/2021 sowie das darauffolgende Studienjahr wurde ein Weiterbildungsschwerpunkt in den Bereichen Internationalisierung von Curricula und Internationalisation @ Home gesetzt und internationale Experten zu diesen Themenbereichen für online Workshops an die IMC Fachhochschule Krems geholt. Außerdem wurden erfolgreiche Projekte vor den Vorhang geholt und IMC-weit vorgestellt, um den Erfahrungsaustausch IMC-intern bzw. Department-übergreifend zu ermöglichen.

„Internationalisierung zu Hause“

Die „Internationalisierung zu Hause“ wird an der IMC Fachhochschule Krems durch Maßnahmen im Bereich der curricularen Verankerungen von Internationalisierungsaspekten umgesetzt.

Weiters werden aber auch in den strategischen Leitsätzen und operativen Zielen der Fachhochschule konkrete Bereiche zur Förderung der Internationalisation @ Home genannt.

Diese umfassen zum Beispiel:

- Erhöhung der Quote internationaler Lehrender am Lehrpersonal
- Einbindung von internationalen Gastprofessoren
- Mitgliedschaften bei internationalen wissenschaftlichen Associations
- Erhöhung der Quote an internationalen Studierenden
- Erhöhung der Incoming Studierendenmobilität
- Entwicklung von Möglichkeiten für (virtuelle) Kurz-Mobilitäten für Studierende aller Studiengänge
- Nutzung von Synergieeffekten im Bereich der digitalen Lehrveranstaltungen mit den Transnationalen Programmen

Langfristig ist das Ziel durch „Internationalisierung zu Hause“ allen Studierenden die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch im Rahmen ihres Studiums zu ermöglichen und, soweit möglich, auch Mobilitätshindernisse zu überwinden.

Akademische Mobilität

Auf die akademische Mobilität von Studierenden und Lehrenden wird in den Unterkapiteln 5.1 und 5.2 noch im Detail eingegangen. Wesentlich für eine qualitätsvolle akademische Mobilität ist das Partnerhochschulnetzwerk, weshalb ein starker Fokus im Bereich der strategischen und operativen Ziele der IMC Fachhochschule Krems auch auf den qualitativen und quantitativen Ausbau des Partnernetzwerkes gelegt wird. Im Berichtszeitraum konnten hochrangige (teils AACSB-akkreditierte) neue Partnerhochschulen gewonnen sowie Erweiterungen mit bestehenden Partnerhochschulen vereinbart werden.

Ein Fokus im Bereich der akademischen Mobilität lag im Berichtszeitraum im Aufbau der Erasmuskordinationsstelle. Da mit Beginn des Studienjahres 2021/22 die österreichischen Hochschulen die Verantwortung für die Abwicklung der Erasmusstipendien für ihre Studierenden übernehmen müssen, galt es ab Jänner 2021 die Programmierung zu koordinieren und die für die Abwicklung nötigen Prozesse zu definieren. Außerdem wurde auch im ersten Erasmus+ Call in der neuen Erasmus+ Programmperiode 2021-27 erfolgreich eingereicht und die IMC Fachhochschule Krems erreichte mit EUR 906.574,- die höchste zugesprochene Fördersumme unter allen österreichischen Hochschulen. Damit können im kommenden Studienjahr rund 520

Studierende bei ihren Austauschsemestern sowie Praktika innerhalb der Erasmus+ Programmländer gefördert werden.

Transnationale Programme und Projekte

Mit Beginn des Wintersemesters 2020/2021 startete der Bachelorstudiengang „Business Administration“ an der Thuongmai Universität in Hanoi erstmalig. Die erste Kohorte setzt sich aus 55 Studierenden zusammen.

Wie unter 1.2 bereits erwähnt, wurden die transnationalen Programme und die dafür verantwortlichen Studiengangsleitungen zudem in die entsprechenden Institute eingegliedert. Diese Umstrukturierung führt zu einer verbesserten Koordination und Kommunikation zwischen den Studienprogrammen, die lokal in Krems und transnational in derselben Form angeboten werden. Mittelfristig ist damit nicht nur eine qualitative Gleichwertigkeit der Programme sichergestellt, sondern es wird auch ein Studierendenaustausch in beide Richtungen angestrebt.

5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden

Studierendenmobilität umfasst die Bereiche Incoming- und Outgoing Studierendenmobilität in Form von Auslandsstudien-Semestern und Auslands-Berufspraktika, die Teilnahme von Studierenden an internationalen Projekt- und Blockwochen sowie internationalen Studierendenkonferenzen und Wettbewerben. Das Studienjahr 2020/2021 ist in Bezug auf Mobilität weder repräsentativ noch direkt vergleichbar mit Vorjahren, da pandemiebedingt Mobilitäten abgesagt oder kurzfristig geändert werden mussten.

Im Betrachtungszeitraum 2020/2021 absolvierten 103 IMC Fachhochschule Krems Studierende ein Auslandssemester an einer der 152 Partnerinstitutionen. Im Gegenzug studierten nur rund 56 Austauschstudierende ein oder zwei Semester in Krems bzw. absolvierten ein Online-Semester an der IMC Fachhochschule Krems. Zu erkennen ist ein deutlicher Einbruch der Incoming Zahlen aufgrund der Covid-19 Pandemie, vor allem aufgrund der von der IMC Fachhochschule Krems früh bekannt gegebenen Entscheidung, dass Incoming Studierende im WS 2020/2021 nur Online-Lehrveranstaltungen besuchen durften. Aufgrund der intensiven Beratung und kurzfristigen Adaptierungen der Outgoing Exchange Semester (kaum Übersee, mehr europäische Partnerländer) waren die Zahlen hingegen relativ hoch im Vergleich zur Anzahl der Incoming Studierenden.

Die Incoming Studierenden stammen aus insgesamt 23 verschiedenen Nationen, wobei fast 48% aus Spanien, Mexiko und Frankreich stammen. Am populärsten sind die Bachelorstudiengänge Tourism and Leisure Management und Export-oriented Management, die 48% der Incoming Studierenden aufnehmen.

Ein Großteil der 103 Studierenden, der IMC Fachhochschule Krems, welche im SJ 2020/2021 ein Auslandssemester absolvierten, stammte aus den Studiengängen des Department of Business, obwohl fast 15% aus den Studiengängen des Departments of Life Sciences stammten. 55% der Studierenden stammte aus den englischsprachigen Bachelorstudiengängen „Export-oriented Management“ sowie „Tourism and Leisure Management“. Die populärsten Zielländer waren Spanien und Schweden, gefolgt von Finnland.

Im Berichtszeitraum konnte für den Bachelorstudiengang Medical and Pharmaceutical Biotechnology ein neues Dual Degree Abkommen mit der Turku University of Applied Sciences in Finnland geschlossen werden. Für die Bachelorstudiengänge International Wine Business Management (IWB), Export-oriented Management (EXP), Business Administration (BUS) und (ab

2022) für Tourism and Leisure Management (TSM) wurde mit der Kedge-Business School ein Dual Degree Abkommen unterzeichnet, welches es Studierenden der genannten Studiengänge ab 2022/23 erlaubt, drei Semester an der Kedge Business School in Bordeaux zu studieren.

Damit gibt es aktuell folgende Dual Degree Partnerschaften an der IMC Fachhochschule Krems:

- Haaga-Helia UAS, Finland - Tourism and Leisure Management BA (TSM)
- Metropolia UAS, Finland - Export-oriented Management BA (EXP)
- Techn. Hochschule Deggendorf, Germany - Management MA (MGT), Management von Gesundheitsunternehmen MA (MGU)
- University Linköping, Sweden - Medical and Pharmaceutical Biotechnology MA (BIO)
- Turku UAS, Finland - Medical and Pharmaceutical Biotechnology BA (BIO)
- Kedge-BS, France - International Wine Business BA (IWB), Export-oriented Management BA (EXP), Business Administration BA (BUS) und (ab 2022) Tourism and Leisure Management BA (TSM)
- USC, Australia - International Business and Economic Diplomacy MA (IBE)

Wurden im Studienjahr 2019/2020 207 Berufspraktika im Ausland absolviert, so waren es im Studienjahr 2020/2021 223 Berufspraktika, die von IMC Studierenden im Ausland absolviert werden konnten. Pandemiebedingt fanden die Auslandspraktika eher im europäischen Ausland statt. Die beliebtesten Länder zur Absolvierung eines Praktikums waren Deutschland, Spanien, Niederlande, Belgien und Irland.

Zusätzlich zur regulären Semester-Studierendenmobilität wurde im Berichtszeitraum das erste WU-IMC Marketing Spring Program, als Online-Kurzmobilität durchgeführt. Das Kurzprogramm ist eine Kooperation der WU Wien mit der IMC Fachhochschule Krems für Studierende von Partnerhochschulen, welche einen Business-Bachelor-Studiengang absolvieren. Im kommenden Studienjahr soll das Programm erstmals auch „on campus“ (eine Woche in Wien und eine Woche in Krems) stattfinden.

5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals

Neben der Studierendenmobilität ist die Mobilität der Mitarbeiter*innen und Lehrenden der IMC Fachhochschule Krems ein wesentlicher Indikator für Internationalisierung. Im Berichtszeitraum fand keine physische Lehrendenmobilität statt, da Dienstreisen großteils aus Sicherheitsgründen untersagt wurden und viele geplante Staff Teaching Weeks/Lehrendenmobilitäten abgesagt wurden. Vereinzelt fanden in den einzelnen Studiengängen digitale Gastvorträge oder Lehrveranstaltungen für Partnerhochschulen statt, welche aber nicht über die Abteilung International Relations abgewickelt wurden.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang aber die Durchführung eines COIL (Cooperative Online International Learning) Projektes des Studienganges Advanced Nursing Practice gemeinsam mit mehreren internationalen Hochschulen, unter der Leitung der Western Norway University. Nach einem ersten erfolgreichen Pilotprojekt wird das Projekt auch im kommenden Studienjahr wieder durchgeführt werden, wobei die IMC Fachhochschule Krems hier auch die Schirmherrschaft in einem Projektabschnitt übernehmen wird.

Da im Berichtszeitraum auch alle Aktivitäten zur Erhöhung der Incoming Mobilitäten abgesagt werden mussten (erste IMC Staff Training Week, TPP Training Week), werden diese Aktivitäten nun für das kommende Studienjahr erneut geplant.

6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen

In einem regulären Studienjahr dienen vor allem die jährlichen Konferenzen der drei großen regionalen „Associations for International Higher Education (EAIE, NAFSA, APAIE) zum Ausbau und zur Pflege des Partnernetzwerks der IMC Fachhochschule Krems. Alle drei Konferenzen wurden im Studienjahr 2020/2021 abgesagt bzw. wurden teilweise Online-Veranstaltungen angeboten.

Durch die Covid-19 Pandemie ergab sich im Bereich der Partnerschaftsakquise und -pflege aber auch eine neue Chance, da es für Hochschulen nun weltweit viel selbstverständlicher geworden ist, sich online zu vernetzen und virtuelle Meetings und Abstimmungsgespräche zu planen. So konnten im vergangenen Studienjahr Kontakte mit zahlreichen internationalen Hochschulen geknüpft werden, von denen mit einigen auch im Berichtszeitraum Kooperationsabkommen abgeschlossen werden konnten. Weitere Kooperationen sind noch in Verhandlung und werden sich vermutlich im Studienjahr 2021/2022 realisieren lassen können.

Im Berichtszeitraum konnten neue Mobilitätsabkommen mit folgenden Partnerinstitutionen für die angeführten Studiengänge abgeschlossen werden:

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
KEDGE Business School, Frankreich	BUS BA VZ, EXP BA VZ, IWB BA VZ, TSM BA VZ	Business	Double Degree Abkommen (Studierendenaustausch) Mobilität von Lehrenden
Hanyang University Erica, Südkorea	BGE BA VZ + BB, BUS BA VZ, EXP BA VZ, UF BA VZ + BB, INF BA VZ	Business, Digitalisation & Engineering	Studierendenaustausch
University of Northern Iowa, USA	BGE BA VZ + BB, BUS BA VZ, EXP BA VZ, UF BA VZ + BB	Business	Studierendenaustausch
King Salman University, Ägypten			Transnationales Programm
Greenwich University, Mauritius & Pakistan		Business	Mobilität von Lehrenden & Mitarbeiter*innen
The Egyptian E-Learning University, Ägypten	INF BA VZ, BUS BA VZ	Business	Studierendenaustausch
Deutsch-Kasachische Universität, Kasachstan			

Universidad Europea Valencia, Spanien	TSM BA VZ + BB, INF BA VZ	Business, Digitalisation & Engineering	Studierendenaustausch Mobilität von Lehrenden & Mitarbeiter*innen
Inland Norway University of Applied Sciences, Norwegen	BUS BA VZ, EXP BA VZ, TSM BA VZ + BGL, UF BA VZ + BB	Business	Studierendenaustausch Mobilität von Lehrenden & Mitarbeiter*innen
Augsburg University, USA	BUS BA VZ, EXP BA VZ, UF BA VZ + BB	Business	Studierendenaustausch Mobilität von Lehrenden & Mitarbeiter*innen
Artevelde UAS, Belgium	BUS BA VZ, EXP BA VZ, IWB BA VZ, UF BA VZ + BB	Business	European University Initiative Studierendenaustausch Mobilität von Lehrenden & Mitarbeiter*innen

Tabelle 11: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten

Zudem wurden Kooperationsabkommen mit den in der folgenden Tabelle dargestellten, bestehenden Partnerinstitutionen erweitert.

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
Thomas More Mechelen, Belgien	BUS BA VZ, EXP BA VZ, TSM BA VZ + BB, UF BA VZ + BB	Business	Studierendenaustausch: Erweiterung von 1 auf 8 Plätze (Hinzufügen der Stg. BUS, EXP, UF)
Taylor's University, Malaysia	BGE BA VZ + BB, BUS BA VZ, EXP BA VZ, IWB BA VZ, TSM BA VZ + BB, UF BA VZ + BB, INF BA VZ	Business, Digitalisation & Engineering	Studierendenaustausch: Erweiterung um den Studiengang INF
HZ University of Applied Sciences, Niederlande	BGE BA VZ + BB, BUS BA VZ, EXP BA VZ, IWB BA VZ, TSM BA VZ + BB, UF BA VZ + BB, INF BA VZ, ACH BA VZ, BIO BA VZ	Business, Digitalisation & Engineering, Life Sciences	Studierendenaustausch: Erweiterung um die Studiengänge TSM VZ + BB, INF, ACH, BIO
Alice Salomon Hochschule Berlin, Deutschland	MGU MA BB	Business	Erweiterung auf den Bereich Studierendenaustausch (Stg. MGU)

Karlstad University, Schweden	BGE BA VZ + BB, BUS BA VZ, EXP BA VZ, IWB BA VZ, UF BA VZ + BB, INF BA VZ, ACH BA VZ	Business, Digitalisation & Engineering	Studierendenaustausch: Erweiterung um die Studiengänge INF & ACH
Lucerne School of Business, Schweiz	BGE BA VZ + BB, BUS BA VZ, EXP BA VZ, IWB BA VZ, TSM BA VZ + BB, UF BA VZ + BB, IBE MA BB, MGT MA BGL, MGU MA BB, MKT MA BB, DIT MA BB, INF BA VZ	Business, Digitalisation & Engineering	Studierendenaustausch: Erweiterung von 5 auf 6 Plätze
Mahidol University, Thailand	BGE BA VZ + BB, BUS BA VZ, EXP BA VZ, IWB BA VZ, TSM BA VZ + BB, UF BA VZ + BB, INF BA VZ	Business, Digitalisation & Engineering	Studierendenaustausch: Erweiterung um den Studiengang INF

Tabelle 12: Erweiterungen der Kooperationsabkommen mit bestehenden Partnerinstitutionen

Am Ende des Berichtszeitraums verfügte die IMC Fachhochschule Krems über 152 Partnerhochschulen in 50 Ländern weltweit.

7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter

Als Fachhochschule wollen wir die Chancen und Möglichkeiten nutzen, die Diversität mit sich bringt. Aus diesem Grund haben wir an der IMC Fachhochschule Krems Diversität und Weltoffenheit in unseren Unternehmenswerten sowie der Strategie verankert, sehen somit die gelebte Vielfalt als besondere Ressource an und ermöglichen allen Personen gleichermaßen den Zugang zu Bildung und Arbeit. Alle sollen an der IMC Fachhochschule Krems gleichberechtigt lernen, lehren, forschen und arbeiten können - ohne Angst vor Diskriminierung, Sexismus oder Rassismus. Minderheiten und Randgruppen soll der Zugang, durch Bevorzugung von bestimmten Personengruppen, nicht erschwert oder verhindert werden. Um diesen Werten gerecht zu werden, tagt der im September 2019 gegründete Gender & Diversity Beirat mindestens zwei Mal pro Quartal, um laufend Maßnahmen und Aktionen zu setzen. Das Führungsteam sowie Mitglieder von Hochschulservices und Academia sind im Beirat vertreten.

Im Sinne der Gleichstellung und Chancengleichheit wurde im Berichtszeitraum eine Richtlinie für diversitätsgerechte Sprache im Studium für Studierende an der IMC Fachhochschule Krems erarbeitet. Die bereits bestehenden Empfehlungen „Gender und Diversity Management“ für Mitarbeitende wurden adaptiert. Die Dokumente sind für alle über den internen eDesktop frei zugänglich.

Weiters wurde ein Gleichstellungsplan erstellt und in die Satzung der IMC Fachhochschule Krems aufgenommen. Diese Maßnahmen wurden gesetzt um alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen und zu berücksichtigen.

Für einen regelmäßigen Austausch im Hochschulbereich vertritt die akademische Leitung die Fachhochschule im Gender & Diversity Ausschuss der österreichischen Fachhochschulkonferenz.

Auf der neu eingeführten internen eDesktop-Seite „Diversity“ werden laufend relevante Dokumente, wichtige Informationen sowie aktuelle Newsbeiträge zum Thema Gender & Diversity an der IMC Fachhochschule Krems zur Verfügung gestellt. Diese ist für Mitarbeitende, Lehrende und Studierende in Lehre, Forschung und Verwaltung gleichermaßen zugänglich.

Ein klares Zeichen hat die IMC Fachhochschule Krems auch für die LGBTIQ+ Community gesetzt. Im Zuge der groß angelegten Befragung der UHLALA Group, bei welcher erhoben wurde, welche Angebote es für LGBTIQ+ Studierende und Beschäftigte an Hochschulen und Akademien im deutschsprachigen Raum gibt und welche Bildungseinrichtungen mit konkreten Maßnahmen LGBTIQ+ inklusive Campuskulturen fördern, landete die IMC Fachhochschule Krems unter den besten 20.

Als frauen- und familienfreundliche Hochschule wurde der IMC Fachhochschule Krems im Mai 2021 das Gütesiegel equalitA verliehen. Um hier weitere Maßnahmen zu setzen, wurde im Berichtszeitraum der Zertifizierungsprozess hochschuleundfamilie gestartet.

Weiters konnten im SJ 2020/2021 von 7 ausgeschriebenen Stellen in der Academia 5 (71%) mit Frauen besetzt werden.

Um die Gender- und Diversitätskompetenz im Gender & Diversity Beirat zu erweitern, wurde der 6-wöchige Workshop „Gender und Diversitätskompetenz“ durch die „Gender & Diversity Beauftragte“ besucht. Zusätzlich wurden für das gesamte IMC Team im Bereich „Cultural Diversity“, „Unconscious Minds“, und „Einfach Achtsam Elternteil“ Schulungen angeboten. Für Weiterbildungen im Forschungsbereich zum Thema Gender & Diversity wird über das Angebot

verschiedenster Fördergeber und Forschungszentren laufend auf der internen Plattform eDesktop für alle Interessierten informiert.

Impressum



Medieninhaber und Herausgeber

IMC Fachhochschule Krets GmbH
Piaristengasse 1
A 3500 Krets
T: +43 (0)2732-802
E: gf@fh-krets.ac.at,
I: <http://www.fh-krets.ac.at/>

Geschäftsführung

Mag.^a Ulrike Prommer
Prof. (FH) Dr. Karl Ennsfellner

Bildmaterial/Fotoquelle

IMC Fachhochschule Krets GmbH

Erscheinungsdatum

Mai 2022

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter*innen, Lehrenden und Studierenden für ihren Beitrag in der Erstellung dieses Berichts.

© 2022 IMC Fachhochschule Krets GmbH

Die Informationen in diesem Bericht wurden mit großer Sorgfalt recherchiert und aufbereitet. Druck- und Satzfehler vorbehalten.